

Maßlosigkeit an Übertreibungen

Beitrag von „Nestor“ vom 4. November 2021 16:37

[Zitat von SoTh98](#)

Okay dann formuliere ich meinen Text mal in eine simple Frage um, damit vielleicht jeder mal eine Antwort liefern kann anstatt wie ein 5-jähriges beleidigtes Kind zu reagieren:

"Wieso habt ihr das Bedürfnis euch in einem Forum über euer Leben zu beschweren, ohne zu realisieren welche extremen Privilegien ihr eigentlich alle habt?"

Wenn einem erstmal klar wird, wie gut es einem im Vergleich zu 90% der Bevölkerung geht, geht man am nächsten Tag vielleicht sogar mal mit einem normalen Blutdruck in den Unterricht 😊

Ganz einfach: Weil man als Lehrer für den "goldenen Beamtenkäfig" seine Seele an den Teufel verkauft hat. 1. Denn in der freien Wirtschaft ist man noch frei, wenn ich z.B. Apotheker in Bremen bin interessiert es niemanden wenn ich morgen beschließe nun nach Oberbayern zu ziehen und dort eine Apotheke zu eröffnen. Versuche das mal als Lehrer von Bremen nach Bayern zu kommen. Und 2. Lieblingsthema Gehalt und Beförderung: Lehrer sind studiert, deswegen kann man das Gehalt nicht mit nicht-studierten Leuten vergleichen und im Vergleich unter Akademikern ist das Lehrergehalt nicht so besonders, vorallem wenn man die Naturwissenschaftler, Mathematiker und Informatiker in der freien Wirtschaft hernimmt. Ein weiterer Punkt ist Thema Beförderung. Leistung in der freien Wirtschaft zahlt sich in der Regel aus und wenn nicht kann man kündigen und das Unternehmen wechseln. An Schulen ist es viel schweriger befördert zu werden und es zählt eher Alter statt Leistung um befördert zu werden. Das frustriert und demotiviert und deshalb sind Burn-out und Depression auch bei Lehrern weit verbreitet.